

## Kurzbeschreibung Dissertationsprojekt

Kira Edelmayer

Das geplante PhD-Projekt *„Spas als „Schachbretter der Diplomatie. Internationale Beziehungen im Schatten der Kur (1814/15–1914)“* geht der Frage nach, ob und wie Heilbäder/Kurorte (im Sinn der englischen Bedeutung des Wortes Spas) Möglichkeiten und Chancen bereitstellten, um abseits von Öffentlichkeit, Hektik und politischem Zwang in entspannter Atmosphäre, frei vom Protokoll hohe europäische Diplomatie zu betreiben – in Anlehnung an Goethes Ausspruch, dass „Karlsbad das diplomatische Schachbrett Europas“ war. Außerdem wird untersucht, ob Entscheidungen, die in Karlovy Vary oder in Mariánské Lázně oder Františkovy Lázně getroffen wurden, Einfluss auf die Geschichte und Geschehnisse Europas/der Welt nahmen?

Die Wichtigkeit und die Bedeutung des westböhmisches Bäderdreiecks war bereits den Zeitgenossen bewusst, etwa Eduard Hlawaczek, der eine Monographie über Karlovy Vary 1842 verfasste<sup>1</sup>, in welcher die Ergebnisse des Karlsbader Arztes Leopold Fleckles<sup>2</sup> berücksichtigt wurden und so ein historisch-geographischer sowie medizinischer Abriss über Karlovy Vary entstand. Der Physiker Joseph Ernst Ryba publizierte 1836 einen Ratgeber über die wohltuenden Effekte des Wassers von Karlovy Vary auf die Gesundheit.<sup>3</sup> Der schottische Journalist und Schriftsteller, William Fraser Rae (1835–1905), „verbeugte“ sich in einem Artikel vor dem Kurort.<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> Hlawaczek (1842).

<sup>2</sup> Fleckles (1838)

<sup>3</sup> Ryba (1836).

<sup>4</sup> Rae (1884).